



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Frauschaft
vom 7. September 2024

AXA Schweizer-Cup 1/32-Final

FC Entfelden : FC Romanshorn 2:1 (1:0)

Sportplatz: Bächen, Unterentfelden

Tore

44. Min. 1:0 Manola Häfeli

57. Min. 1:1

69. Min. 2:1 Delia Djafar

Startaufstellung FC Entfelden

26 Morena Tafaro, 14 Leonita Laci, 22 Lorena Romeo, 16 Lara Schlatter,
13 Fabienne Lüscher, 12 Denise Gloor, 24 Olivia Meier, 11 Julia Müller,
6 Alina Widmer, 2 Sophie Hofer, 23 Manola Häfeli

Ersatzspielerinnen FC Entfelden

9 Jasmin Maurer, 5 Delia Djafar, 17 Stefanie Schwab, 30 Valentina Floccari,
1 Leonie Ludwig, 25 Tamara Immeli

Abwesend FC Entfelden

Anja Marty, Carmen Barmettler, Cindy Laub, Nicole Nüssler, Sofia Serratore,
Nina Terbrüggen, Andrina Federspiel, Nadja Wyss

Überraschung der Frauen im Schweizer Cup

Durch den Cupfinaleinzug in der letzten Saison waren die Frauen für den AXA Women's Cup (Schweizer-Cup) qualifiziert. Dort hoffte man auf das grosse Los, sprich einen AXA Women's Super League Vertreter. Das Los bescherte uns dann jedoch den FC Romanshorn, 2. Ligist aus dem Thurgau, in der Tabelle auf dem 2. Platz. Ein sehr schwieriges Los, da uns zusätzlich auch noch wichtige Spielerinnen fehlten. Wir wussten, dass es vom ganzen Team eine ausserordentliche Leistung benötigt um dieses Spiel gewinnen zu können. Das Team war in der Kabine äusserst konzentriert und fokussiert.

Um 18.30 Uhr piff der gute Schiedsrichter unser Schweizer-Cup Abenteuer an. Wir kamen sehr gut ins Spiel, konnten alles umsetzen was besprochen wurde. Es

entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Wir konnten immer wieder mit unseren Bällen über die Flügel für Gefahr sorgen und kamen so zu einigen Abschlüssen. Die Thurgauerinnen hatten Mühe ins Spiel zu kommen, denn unsere Defensive stand wie eine Wand. In der 26. Minute lancierten wir mit einem herrlichen Pass in die Tiefe Lara welche alleine vor der Torfrau stand, diese machte jedoch mit einer Parade die Chance zunichte. Nur ein paar Minuten später hatte auch Manola eine Grosschance, wieder machte die Torfrau alles richtig und vereitelte die Führung. Kurz vor der Pause dann endlich der verdiente Lohn. Wieder wurde Manola lanciert doch dieses Mal liess sie sich diese Chance nicht nehmen und schob den Ball an der Torfrau vorbei zur verdienten 1:0 Führung. Es war eine sackstarke 1. Halbzeit.

In der Pause wurden einige Dinge besprochen und wir wussten, dass die Gegnerinnen nun mehr machen müssen.

So kam es dann auch. Der Druck nahm zu ohne jedoch Chancen zu kreieren. In der 57. Minute dann ein weiter Ball in den Strafraum, die Spielerin nahm den Ball kurz an, zog ab, unhaltbar zum 1:1 Ausgleich. Wer jetzt dachte dass wir geschockt waren, sah sich getäuscht. Das Team nahm das Spiel sofort wieder in die Hand. Immer wieder konnten wir über unsere schnelle Flügel Nadelstiche setzen, jedoch ohne Erfolg. In der 69. Minute wiederum ein Ball auf den rechten Flügel, dort zog Delia auf und davon und hämmerte die Kugel wie Lattenunterkante zur vielumjubelten 2:1 Führung. Nun wurde noch mehr um jeden Ball gekämpft. Die Gegnerinnen, nur mit einer Ersatzspielerin angereist, waren nun platt und die Kräfte schwanden merklich. In der 89. Minute dann ein Getümmel in unserem Strafraum, ein Schuss und der Ball kullerte knapp am linken Pfosten vorbei. In der 92. Minute noch ein Eckball für die Gäste. Auch die Torfrau kam nach vorne. Der Ball wurde geklärt und endlich piff der Schiedsrichter ab!

Es war ein Sieg des Willens! Eine grandiose Teamleistung! Das Team hat jetzt schon Geschichte geschrieben. Denn man steht nun im 1/16-Finale des AXA Schweizer Cup!

Nun hoffen wir am Dienstag bei der Auslosung auf einen grossen Gegner. Damit wir im Bächen ein tolles Fest feiern könnten. Das Team hätte es mehr als verdient!

Der Trainer Matthias Widmer